

Wenn kühne Flieger in freiem Gelände landen

Autor(en): **Knuchel, Franz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **94 (2019)**

Heft 1

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-868328>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Am tiefblauen Himmel dreht der Pilot mit dem Pilatus Porter V-635 ein, um dann auf der markierten Wiese zu landen.

Wenn kühne Flieger in freiem Gelände landen

Unsere robusten PC-6 trainieren auf Feldflugplätzen. Die Lufttransportstaffel 7 der Schweizer Luftwaffe übte während ihres Trainingskurses vom 17.-21. September 2018 auf verschiedenen Behelfslandeplätzen im Gelände Starts und Landungen. Mit

dem robusten Pilatus Porter ist dies gut möglich, da dieses Transportflugzeug für Kurzstarts- und Landungen geeignet ist.

Die Pistenlänge für einen solchen Aussenplatz beträgt mindestens 250 Meter und wird mit farbigen Tüchern markiert.

Zu den Hauptaufgaben der Lufttransportstaffel 7 gehören Transporte von Fallschirmaufklärern, Soldaten und Material und dies eben auch weitab von den festen Flugplätzen.

Für die Piloten ist es wichtig, dass sie diese anspruchsvolle Aufgabe auch trainieren können. Im Raum Kirchberg (bei Ersigen und bei Bütikofen) wurde auf zwei Feldplätzen trainiert, einer davon befand sich in einem kleinen Tal, das von Wald umgeben ist und für die Piloten besonders herausfordernd und interessant war.

Franz Knuchel, Text und Bild 



Der Flieger mit der PC-6-Maschine V-619 der Lufttransportstaffel 7 bei der Landung auf dem behelfsmässigen Feldflugplatz.